

HEIMAT

IDENTIFIKATION IM WANDEL

Schwerpunktthema 13.5. bis 26.6.2016
im Künstlerverein Walkmühle Wiesbaden

PROGRAMMÜBERSICHT

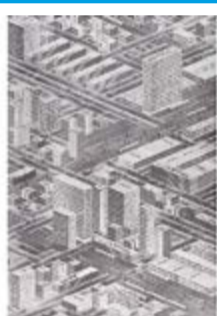
Liebe Kunstinteressierte und Freunde der Walkmühle,

anhand seiner Ausstellung »Fluchten« beschäftigte sich der Künstlerverein Walkmühle bereits im Jahr 2008 mit einem Thema, dessen geopolitische und gesellschaftliche Brisanz erst im vergangenen Jahr sichtbar geworden ist. Mit unserem neuen Schwerpunkt »Heimat – Identifikation im Wandel« wollen wir in diesem Frühsommer an diesen Themenkomplex anknüpfen; denn jedes Fluchten bedeutet auch immer das Verlassen einer wie auch immer gearteten Heimat. Was aber hat es mit diesem zuletzt im öffentlichen Diskurs so oft gebrauchten Begriff auf sich?

Für die beiden Kuratorinnen Christiane Erdmann und Stefanie Blumenbecker stand daher die Frage im Vordergrund, welchen bildnerischen Ausdruck der Begriff »Heimat« in der zeitgenössischen Kunst findet, und ob sich darin angesichts global veränderter sozialer und gesellschaftlicher Strukturen heute Tendenzen einer Veränderung dieses Begriffsverständnisses ablesen lassen. Auch schien interessant, inwieweit durch die Kunst interkulturelle Unterschiede bei der Definition von »Heimat« aufgezeigt werden können. Nicht zuletzt aus diesem Grund wurde bei der Auswahl der achtundzwanzig präsentierten Künstlerinnen und Künstler Wert auf eine möglichst internationale Besetzung gelegt: Die familiären Wurzeln der Beteiligten liegen in den unterschiedlichsten Kulturkreisen – von Südkorea über Kasachstan, Russland, Afghanistan, Syrien, Türkei, Israel, Tschechien, Polen und den Niederlanden bis hin nach Deutschland – um nur einige zu nennen.

Darüber hinaus freuen wir uns besonders, dass es gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern gelungen ist, ein vielfältiges und spartenübergreifendes Rahmenprogramm zum Ausstellungsthema zu schaffen. Wir wünschen Ihnen eine anregende Auseinandersetzung mit dem Thema »Heimat« in der Walkmühle und freuen uns auf Ihren Besuch!

Wulf Winkelmann, Vorstand des Künstlerverein Walkmühle e.V.



HEIMAT – IDENTIFIKATION IM WANDEL

22. SCHWERPUNKTAUSSTELLUNG IM KÜNSTLERVEREIN WALKMÜHLE VOM 13. MAI BIS 26. JUNI 2016

Vernissage am Freitag, 13. Mai um 18 Uhr

Begrüßung: Wulf Winkelmann, Vorstandsvorsitzender des Künstlervereins Walkmühle e.V. und Christiane Erdmann, Mitglied des Vorstandes im Künstlerverein Walkmühle und Kuratorin der Ausstellung

Grußwort: Stadträtin Rose-Lore Scholz, Dezernentin für Schule und Kultur, Wiesbaden

Einführung: Stefanie Blumenbecker, Kuratorin der Ausstellung

SELMA ALAÇAM • TAMMAM AZZAM • RENATE BEHLA • KLAUS BITTNER • ANDREA DIEFENBACH • REINHARD DOUBRAWA • ZEYNEP FAUST • ISABEL FRIEDRICH • ILSE HELLWIG • ANASTASIA KHOROSHILOVA • KIMSOOJA • IRMA MARKULIN • MICHEL MEYER • MICHAEL MOHR • SARA NABIL • JUSTINE OTTO • SILKE PARRAS • SHARON PAZ • WALERIJA PETER • JEAN-CLAUDE RUGGIRELLO • MARJA SCHOLTEN-RENIERS • ULRICH SCHREIBER • AXEL SCHWEPPE • KEREN SHALEV • JULIA SIEGMUND • PETER TRUMMER • BORIS VON HOPFFGARTEN • NICOLAUS WERNER

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Vom 14. Mai bis 26. Juni: MI und FR 17-20 Uhr, SA 14-19 Uhr, SO und feiertags 11-19 Uhr.

Öffentliche Führungen:

SO 15.5., 29.5., 12.6. und 26.6. jeweils um 15 Uhr. Preis: 3,- € pro Person.

Individuelle Gruppenführungen und Führungen für Schulklassen:

Gruppenführungen bis 25 Personen: 70,- €. | Schulklassen bis 25 Personen: 2,- € pro Person.

Anmeldungen per E-mail an: s.blumenbecker@walkmuehle.net

Es besteht auf Wunsch die Möglichkeit im Anschluss an eine Gruppen- oder Schulklassenführung ein Künstlergespräch mit Sara Nabil zu führen (auf Englisch). Die Künstlerin aus Afghanistan spricht über Ihr Werk, ihr Leben in Afghanistan und die Gründe für Ihre Flucht nach Deutschland.

Begleitprogramm zur Ausstellung:

Der Künstlerverein Walkmühle veranstaltet zu seinem Schwerpunktthema »Heimat« ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Theater, Performance, Diskussion, Lesung und Filmabenden.

Mehr Informationen hierzu finden Sie auf der Rückseite.

Abbildungen auf dieser Seite: Titelbild: Unter Verwendung der Arbeit »Neue Heimat-03«, © Klaus Bittner. Obere Bildzeile von links nach rechts: © Andrea Diefenbach, © Thomas Bayrle, © Justine Otto, © Selma Alaçam. Untere Bildzeile von links nach rechts: © Michael Mohr, © Julia Siegmund, © Anastasia Khoroshilova, © Kimsooja.



Ausstellungsort:

Künstlerverein Walkmühle, Bornhofenweg 9 / Ecke Walkmühlstraße, 65195 Wiesbaden. Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel (Buslinien 3 und 6) und parken Sie nicht auf dem Gelände.

Eintritt zur Ausstellung:

Als Eintritt bitten wir Sie um einen Beitrag nach Ihren Möglichkeiten in die Spendenbox im Eingangsbereich der Ausstellung.

Kuratorinnen der Ausstellung:

Christiane Erdmann und Stefanie Blumenbecker.

Katalog:

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Dank:

Für die freundlichen Kooperationen danken wir: Ayyam Gallery, Dubai; Galerie Cerny + Partner, Wiesbaden; Frac Aquitaine, Bordeaux; Galerie Kewenig, Berlin / Palma de Mallorca; Nassauischer Kunstverein, Wiesbaden, Frau Karin Adrian von Roques, Bonn; Frau Claudia Gehrig vom Zentrum für Kunst und Medientechnologie, Karlsruhe; HIFI-Profis, Wiesbaden; Frau Jutta Leimbert von der Buchhandlung Vaternahm, Wiesbaden und der Murnau-Stiftung in Wiesbaden.

Für die finanzielle Unterstützung danken wir dem Kulturamt und dem Ortsbeirat Nordost der Landeshauptstadt Wiesbaden, sowie dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

Weitere Informationen unter www.walkmuehle.net



Mi, 4.5. um 20 Uhr

»Feels like Heimat – Szenen für unterwegs«

Zu Gast in der Walkmühle: Das GOJ T-A-TR

Veranstaltungsort: Walkmühle

Reduzierter Eintritt: 5,- €

Ticketreservierungen unter karten@goj-theater.de

Irgendwo, zwischen Herkunft und Ankunft, Willkommen und Abschied, liegt Heimat. Aber ist sie ein Ort oder doch nur ein Gefühl? Und welche Heimat wollen oder brauchen wir und wie viel(e) davon?

Zusammen mit dem Puppenspieler Dietmar Bertram von der Compagnie Marram (Mainz) bricht das GOJ T-A-TR auf zu einer Entdeckungsreise. Den Anker lichtend in vertrauten Gewässern, segelt es zu ganz verschiedenen Inseln von Heimat: Von der deutschen Romantik bis zu den Nichtorten der modernen Globalisierungsnomaden, vom World Wide Web bis hin zu den geheimen Sehnsuchtsorten in uns selbst. Die szenisch-musikalische Collage nimmt den Zuschauer mit auf eine Spurensuche zwischen Heimat-Kunde und Heim-Suchung, Gemüt und Gemütlichkeit, Fernweh und Heimweh, Glücks- und Lebensplänen. Und dabei können schon mal bayrische Gstanln auf Franz Schubert, Freddy Quinn und die Talking Heads treffen ...

Ein Schau- und Puppenspiel für Reisende, Heimatlose und alle, die immer schon wussten: »Wo gehen wir denn hin? Immer nach Hause.« (Novalis)

Mit seiner **Aktion »Kulturteilhabe für Alle!«** fördert der Künstlerverein Walkmühle die Kooperation mit dem GOJ T-A-TR und ermöglicht den Besuch der Vorstellung für einen ermässigten Preis von 5,- Euro anstatt des regulären Preises von 15,- Euro.



So, 22.5. um 20.15 Uhr

»Sur« (Süden)

Filmabend in Koop mit der Murnau-Stiftung

Veranstaltungsort: Murnau Filmtheater

Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

Eintritt: 6,- € / ermäßigt 5,- €

Reservierungen unter filmtheater@murnau-stiftung.de

oder Mo-Fr von 10-12 Uhr telefonisch: 0611 9770824

Abzuholen bis spätestens 20 Min. vor Vorstellungsbeginn

Im Rahmen des Begleitprogrammes zu unserer Schwerpunktausstellung »Heimat – Identifikation im Wandel« zeigt das Murnau Filmtheater in Kooperation mit dem Künstlerverein Walkmühle an zwei Abenden Filme zum Thema.

»Sur« (Deutscher Titel: »Süden«)

Regie: Fernando E. Solanas, Argentinien/Frankreich 1988

127 min, OmU (Original mit deutschen Untertiteln)

Mit Susú Pecoraro, Miguel Ángel Solá, Philippe Léotard

Zum Inhalt:

Argentinien 1983: Die Militärdiktatur ist vorbei und Floreal kommt nach 5 Jahren politischer Gefangenschaft frei. Doch als er zurückkehrt in seine Heimatstadt und zu seiner Familie, kommt ihm alles ganz fremd vor. Zielloos wandelt er im nächtlichen Buenos Aires umher. Erinnerungen aus der Vergangenheit holen ihn ein, aber auch Visionen und Träume – in dieser Nacht verbindet sich alles miteinander.



Mi, 1.6. um 20 Uhr

»Heimat – Eine poetisch-philosophische Annäherung«

Die »Spoken-Word-Poetin Theresa Sperling und der Philosoph Dr. Christian Rabanus zu Gast.

Veranstaltungsort: Walkmühle

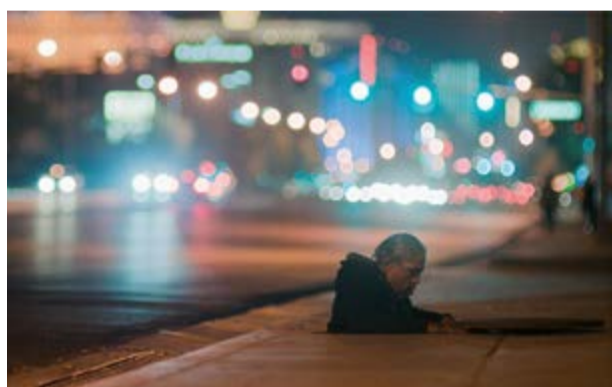
Eintritt frei

Der Salon am ersten Mittwoch im Juni rückt das Thema unserer laufenden Ausstellung »Heimat – Identifikation im Wandel« poetisch, philosophisch und kunsttheoretisch in den Mittelpunkt.

Die »Spoken-Word-Poetin« Theresa Sperling eröffnet den Salon mit ihrer kurzen Text-Performance »Amilija«, die die identifikatorische Funktion insbesondere der sprachlichen Dimension von Heimat in den Fokus rückt. Diesen gedanklichen Faden nimmt anschließend der Philosoph Christian Rabanus auf, der eine Reihe von Überlegungen und Reflexionen zum Phänomen »Heimat« und seiner lebensweltlich-existentialen Bedeutung darlegen wird.

Vor diesem poetisch-philosophischen Hintergrund soll sich schließlich gemeinsam mit den beiden Kuratorinnen der Ausstellung, Christiane Erdmann und Stefanie Blumenbecker, ein gemeinsames Gespräch über die in der Ausstellung präsentierten Werke entwickeln.

Insbesondere die Art der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema »Heimat« wird dabei Gegenstand der Diskussionsrunde sein, die sich nicht nur inhaltlich sondern auch räumlich durch die Ausstellung bewegt. Die Besucherinnen und Besucher des Salons sind herzlich eingeladen, sich an diesem Gespräch zu beteiligen.



So, 19.6. um 20.15 Uhr

»Above And Below«

Filmabend in Koop mit der Murnau-Stiftung

Veranstaltungsort: Murnau Filmtheater

Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

Eintritt: 6,- € / ermäßigt 5,- €

Reservierungen unter filmtheater@murnau-stiftung.de

oder Mo-Fr von 10-12 Uhr telefonisch: 0611 9770824

Abzuholen bis spätestens 20 Min. vor Vorstellungsbeginn

Im Rahmen des Begleitprogrammes zu unserer Schwerpunktausstellung »Heimat – Identifikation im Wandel« zeigt das Murnau Filmtheater in Kooperation mit dem Künstlerverein Walkmühle an zwei Abenden Filme zum Thema:

»Above And Below«

Regie: Nicholas Steiner, Deutschland/Schweiz 2015

124 min, OmU (Original mit deutschen Untertiteln)

FSK: ab 12

Zum Inhalt:

Die vielfach ausgezeichnete Dokumentation begleitet Überlebenskünstler in ihren verborgenen Existenz- und Lebensräumen in den Vereinigten Staaten. Rick und Cindy in den Flutkanälen tief unter den funkelnden Straßen von Las Vegas, Dave in einem verlassenen Bunker im Niemandsland und April in der steinigen Wüste Utahs auf ihrer Marsmission. Was diese unterschiedlichen Personen verbindet, ist ihr ungewöhnlicher Blick auf eine Welt voller Schönheiten und Herausforderungen.



So, 26.6. um 19 Uhr

Finissage der Ausstellung und Autorenlesung mit Frank Witzel

Moderation: Shirin Sojitrawalla

Veranstaltungsort: Walkmühle

Eintritt 10,- €

Ticketreservierungen unter mail@walkmuehle.net

Für eine Lesung, die »Heimat« auf ganz eigene Art thematisiert, konnten wir Frank Witzel gewinnen. Witzel, geboren 1955 in Wiesbaden, wurde für seinen Roman "Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch einen manisch-depressiven Teenager im Sommer 1969" mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet für den besten deutschsprachigen Roman des Jahres. Witzel schildert darin aus der Sicht eines 13-Jährigen eine Jugend in der Biebricher Gibb – ohne chronologische Ordnung und in unterschiedlichsten literarischen Formen – in einer Mischung aus »Wahn und Witz, formalem Wagemut und zeitgeschichtlicher Panoramatik« (Jury des Deutschen Buchpreises).

Nach mehr als 100 Lesungen beschließt Frank Witzel mit der Lesung in der Walkmühle vorläufig seine ungeheuer erfolgreiche Lesereise vor der Sommerpause. Gleichzeitig bildet die Veranstaltung die Finissage unserer Ausstellung und unseres Schwerpunktthemas »Heimat – Identifikation im Wandel«.

Shirin Sojitrawalla wird diesen Abend moderieren, der in Zusammenarbeit mit Jutta Leimbert von der Buchhandlung Vaternahm entwickelt wurde.